Produktinformation

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

Selektives Blattherbizid gegen vorhandene breitblättrige Samen- und Wurzelunkräuter im Rasen.

Produkt-Highlights auf einen Blick

- 4-fach-Wirkstoff-Formel
- Bekämpft mehr als 40 Unkrautarten
- Sehr gut rasenverträglich

Wirkstoff(e)

70 g/l 2,4-D
70 g/l MCPA
42 g/l MCPP-P
20 g/l Dicamba

Eigenschaften und Wirkungsweise

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT ist ein selektives Blattherbizid mit systemischer Wirkung gegen vorhandene breitblättrige Samen- und Wurzelunkräuter im Rasen. Nicht bienengefährlich (B4). Auch blühende Unkräuter können behandelt werden. Es wird über die grünen Teile der Pflanzen und zu einem Teil auch von den unterirdischen Pflanzenteilen (Wurzeln, Ausläufer, Speicherorgane) aufgenommen und mit Hilfe des Saftstroms in der Pflanze verteilt (systemische Wirkung).

Gut bekämpft werden: Ackersenf, Binsen, Breitwegerich, Brunelle/Braunelle, Echter Steinklee, Fingerkraut, Ehrenpreis, Gänsefuß, Gänseblümchen, Gartenschaumkraut, Gemeines Kreuzkraut, Gewöhnliches Ferkelkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Großer Sauerampfer, Gundermann, Hederich, Hirtentäschel, Hornkraut, Jakobskreuzkraut, Kleiner Sauerampfer, Klettenlabkraut, Knolliger Hahnenfuß, Kratzdistel, Kriechender Hahnenfuß, Löwenzahn, Melde, Mittlerer- und Spitz-Wegerich, Rainkohl, Sauerklee, Schafgarbe, Vogelknöterich, Vogelmiere, (Weiß-)Klee, Wicken, Wilde Möhre, Windenknöterich.

Weniger gut bekämpft werden: Giersch, Schachtelhalm, Bärenklau, Wiesenkerbel.

Nicht ausreichend bekämpft werden: Gräser, Moose.

Gebrauchsanleitung

Rasen (Zierrasen), Spritzanwendung.
Nur Rasenflächen ab dem 1. Standjahr (nicht im Ansaatjahr) behandeln.
10 ml (2 Dosierkammern; Skalierung beachten) in 1 Liter Wasser für 10 m².

Rasen (Zierrasen), Gießanwendung.
Nur Rasenflächen ab dem 1. Standjahr (nicht im Ansaatjahr) behandeln.
10 ml (2 Dosierkammern; Skalierung beachten) in 10 Liter Wasser für 10 m² (Ausbringung mit feiner Gießbrause).

Herstellung der Spritzbrühe
Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt vor dem Einfüllen gut schütteln, unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

Pflanzenschutz

..2/

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

Fortsetzung von Seite 1

Gebrauchsanleitung (Fortsetzung)

Damit **ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT** seine volle Wirkung entfalten kann, sollte die Ausbringung frühestens 3 Tage vor und 4 Tage nach dem Rasenschnitt erfolgen. Anwendung möglichst bei Windstille und auf trockener Rasenfläche. Die behandelte Rasenfläche erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Nutzung behandelter Rasenfläche als Spiel- und Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt. Die Wirkstoffe schädigen auch benachbart wachsende Kulturpflanzen, wie z.B. Blumen, Stauden, Gehölze, Gemüse usw., wenn sie mit dem Produkt in Berührung kommen. Deshalb genügend Abstand zu angrenzenden Beeten halten und Düse mit Spritzschirm verwenden. Den Ausbringzeitpunkt so wählen, dass es bis 6 Stunden danach nicht regnet. Der nächste Rasenschnitt kann bereits ca. 4 Tage nach der Anwendung erfolgen. Warmes Wetter beschleunigt die Wirkung, kühlere Temperaturen können die Wirkung verzögern.

Gerätereinigung
Nach der Anwendung ist eine sorgfältige Reinigung des Spritzgerätes erforderlich. Spritzgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Alle mit dem Produkt in Berührung gekommenen Geräte und Gefäße nach Gebrauch gründlich mit Spülmittellösung reinigen und mehrfach mit Wasser ausspülen.

Anwendungsbereich(e)

Gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Rasen (Zierrasen). Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.

Wartezeiten
Freiland, Rasen (Gras und Heu): Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungszeitraum
April bis September, nicht im Ansaatjahr. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. pro Jahr.

Hinweise zum Schutz des Anwenders und der Umwelt

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Dicht abschließende Schutzbrille, Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz), Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) sowie Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel. Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) sowie Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft. Das Mittel ist giftig für Algen und höhere Wasserpflanzen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt: Betroffene Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife waschen. Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung vorzeigen.Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen und Verpackung vorzeigen. Antidot: Kein spezifisches Gegenmittel bekannt; symptomatische Behandlung.

..3/

frunol delicia® innovation
Hansastraße 74 b D-59425 Unna Tel.: +49 (0) 2303/25 360–0 Fax: +49 (0) 2303/25 360-50
Dübener Straße 145 D-04509 Delitzsch Tel.: +49 (0) 34202/65 300 Fax: +49 (0) 34202/65 309
Email: info@frunol-delicia.de Internet: www.frunol-delicia.de Stand 11/2016

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

Fortsetzung von Seite 2

Lagerung

Im Originalbehälter, kühl, trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und frostfrei.

Weitere Hinweise

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass **ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT** bei Einhaltung unserer Gebrauchsanweisung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegt und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität von **ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT**, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Abfallbeseitigung/Entsorgung

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Verpackung darf nicht wiederverwendet werden. Restentleerte Verpackungen der Wiederverwertung zuführen.

Lieferverpackungen

1299-787	24 x 50 ml	Palette: 110 VE
1299-919	18 x 200 ml	Palette: 70 VE
1299-788	20 x 400 ml	Palette: 49 VE

Pflanzenschutz

frunol delicia® innovation
Hansastraße 74 b **D-59425 Unna** Tel.: +49 (0) 2303/25 360–0 Fax: +49 (0) 2303/25 360-50
Dübener Straße 145 **D-04509 Delitzsch** Tel.: +49 (0) 34202/65 300 Fax: +49 (0) 34202/65 309
Email: info@frunol-delicia.de **Internet:** www.frunol-delicia.de
Stand 11/2016

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator:

1.1.1 Handelsname:

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

1.1.2 Artikelnummer:

1299-787 / -788 /-919

1.1.3 Verwendung:

Selektives Rasenherbizid zur Bekämpfung von Unkräutern im Zierrasen (detaillierte Angaben siehe Punkt 7.3 und Produktinformation).

1.2 Hersteller / Lieferant:

frunol delicia® GmbH

1.2.1 Anschrift:

Hauptsitz:
Dübener Straße 145
04509 Delitzsch
Deutschland
Tel.: 034202 / 65300
Fax: 034202 / 65309

Niederlassung:
Hansastraße 74 b
59425 Unna
Deutschland
Tel.: 02303 / 253600
Fax: 02303 / 2536050

1.2.2 E-mail:

info@frunol-delicia.de

1.2.3 Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Labor, Tel.: 034202 / 65341

1.3 Notfallauskunft:

Dr. H. Knipp
Tel.: +49 (0)3 42 02 / 6 53 00
Fax: +49 (0)3 42 02 / 6 53 09
Mobil: +49 (0)1 71 / 1 23 87 42

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG und Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I
Gefahrenbezeichnungen: N (Umweltgefährlich), Xi (Reizend)
R-Sätze: R 36-43-50/53

Einstufung gem. CLP-Verordnung / GHS-Einstufung
Gefahrenkategorien: Aquatic Tox. Chronic 1
H-Sätze*: H317, H319, H410

2.2 Kennzeichnungselemente:

Signalwort: Achtung

Piktogramme: GHS07 GHS09

2. MÖGLICHE GEFAHREN (Fortsetzung)

2.2 Kennzeichnungselemente (Fortsetzung):

Zu kennzeichnende Komponenten:

- MCPA DMA Salz
- 2,4 D DMA Salz
- MCPP-P DMA Salz
- Dicamba DMA Salz

Gefahrenhinweise*: H317, H319, H410
Sicherheitshinweise*: P101, P102, P264, P270, P273, P280, P305/351/338, P337/313, P391, P501
Sonstige Hinweise*: EUH401, EUH208
Weitere Kennzeichnungselemente (national) siehe Abschnitt 15.

2.3 Sonstige Gefahren:

-

* Wortlaut siehe Abschnitt 16.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe:

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe

3.2.1	Stoffbezeichnung:	Dicamba DMA Salz
3.2.1.1	EG-Nr.:	218-951-7
3.2.1.2	CAS-Nr.:	2300-66-5
3.2.1.3	Anteil (Gew. %):	2 - 3 Gew.%
3.2.1.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H319 (Eye Irrit. 2), H412 (Aquatic chronic 3)
3.2.2	Stoffbezeichnung:	MCPA DMA Salz
3.2.2.1	EG-Nr. (Index):	607-052-00-9
3.2.2.2	CAS-Nr.:	-
3.2.2.3	Anteil (Gew. %):	7 - 10 Gew.%
3.2.2.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H312 (Acute Tox. 4 (dermal)), H332 (Acute Tox. 4 (Inhalation)), H400, H410 (Aquatic Acute/Chronic 1)
3.2.3	Stoffbezeichnung:	2,4-D DMA Salz
3.2.3.1	EG-Nr. (Index):	507-040-00-3
3.2.3.2	CAS-Nr.:	-
3.2.3.3	Anteil (Gew. %):	7 – 10 Gew. %
3.2.3.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H302 (Acute Tox. 4 (oral)), H317 (Skin Sens. 1), H318 (Eye Dam. 1), H411 (Aquatic Chronic 2)
3.2.4	Stoffbezeichnung:	Mecoprop-P DMA Salz
3.2.4.1	EG-Nr.:	240-539-0
3.2.4.2	CAS-Nr.:	16484-77-8
3.2.4.3	Anteil (Gew. %):	3 – 6 Gew. %
3.2.4.4	Einstufung gem. EG VO Nr. 1272/2008:	H302 (Acute Tox. 4 (oral)), H318 (Eye Dam. 1), H411 (Aquatic Chronic2)

3.2.5 Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten (AGW):

Der Wortlaut der Gefahrenhinweise (H- und R-Sätze) ist Abschnitt 16 zu entnehmen

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

4.1 Allgemeine Hinweise:

-

4.2 Nach Einatmen:

An die frische Luft begeben, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.3 Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftrete, Arzt aufsuchen.

4.4 Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.

4.5 Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen! Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.6 Gegenmittel:

-

4.7 Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

5.1.1 Geeignet:

Wassersprühstrahl, Schaum, Pulver, CO_2

5.1.2 Nicht geeignet:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, NOX, HCl. Bildung explosionsfähiger Gas/Luft-Gemische möglich. Das Gemisch ist nicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät, notfalls Atemschutz-Vollmaske mit Universalfilter (AB-P Typ) tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung kühlen und entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen. Eindringen des Löschwassers in Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für Belüftung sorgen, Handschuhe tragen (möglichst Chemikalienresistent).

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen. Aufwandmenge einhalten.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Ablaufen durch Anhäufen einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

6.4 Zusätzliche Hinweise:

Schutzmaßnahmen Abschnitt 7 und 8 beachten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung:

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

-

7.2 Lagerung:

7.2.1 Lagertemperatur:

> 0°C

7.2.2 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Im verschlossenen Originalbehälter, kühl und trocken lagern.

7.2.3 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Lebens-, Genuss oder Futtermitteln lagern.

7.2.4 Weitere Angaben:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lagerklasse unter Kapitel 15.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Selektives Rasenherbizid zur erfolgreichen Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern im Zierrasen. Anwendbar als Spritz- und Gießmittel. Über die systemische Wirkung werden auch die Wurzeln der Unkräuter sicher bekämpft.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

Bei professioneller Anwendung TRGS 402 beachten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

- MCPA DMA Salz: MAK 5 mg/m³ (OES BCS)
- 2,4-D DMA Salz: AGW 1 mg/m³ (TRGS 900)
- 2,4-D DMA Salz: MAK 5mg/m³ (OES BCS)
- MCPP-P DMA Salz: MAK 5 mg/m³ (OES BCS)

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden, nach der Arbeit Hände waschen.

8.3.2 Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen oder Spritznebeln vermeiden. Bei starker Exposition Gasmaske mit Universalfilter.

8.3.3 Handschutz:

Schutzhandschuhe gem. EN 374 (CE Kat. II oder III), NBR (min. 0,4mm).

8.3.4 Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

8.3.5 Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe, Gummischürze, Arbeitsschuhe oder Stiefel.

8.4 Begrenzung der Umweltexposition:

Siehe Abschnitte 6 und 7.

ETISSO® Rasen Unkraut-frei PERFEKT

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Allgemeine Angaben:			
9.1.1	Form:	Flüssig		
9.1.2	Farbe:	Braun		
9.1.3	Geruch:	Aminartig		
9.2	Sicherheitsrelevante Angaben:			Methode / Bemerkungen
9.2.1	Schmelzpunkt / -bereich:		°C	
9.2.2	Siedepunkt / -bereich:		°C	
9.2.3	Flammpunkt:	> 110	°C	
9.2.4	Zündtemperatur:	> 600	°C	
9.2.5	Explosionsgrenze, untere:		Vol.-%	
9.2.6	Explosionsgrenze, obere:		Vol.-%	
9.2.7	Dampfdruck (20°C):		hPa	
9.2.8	Dampfdruck (25°C):		hPa	
9.2.9	Dichte (20°C):	1,07	g/ml	
9.2.10	Schüttdichte (20°C):		kg/l	
9.2.11	Löslichkeit in Wasser (20°C):	Löslich	g/l	
9.2.12	Löslichkeit in organ. LM (20°C):		g/l	
9.2.13	pH-Wert im Original (°C):			
9.2.14	pH-Wert in 10 g/l Wasser (20°C):	9,0 – 10,0		
9.2.15	Verteilungskoeffizient (log Po/w):			
9.2.16	Viskosität (40°C):	2,34	mm²/sec	
9.2.17	Lösemittelgehalt:		Gew.-%	
9.2.18	Weitere Angaben:			

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Bei Einwirkung von Hitze kann ein Zerfall unter Freisetzung von Gasen auftreten.

10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen chemisch stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

-

10.5 Unverträgliche Materialien:

-

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

NOX, CO, CO_2, HCl

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Akute Toxizität:

LD_{50} (Ratte, oral) > 2.000 mg/kg Körpergewicht
LD_{50} (Ratte, dermal) > 2.000 mg/kg Körpergewicht

11.2 Subakute Toxizität:

-

11.3 Primäre Reizwirkung:

11.3.1 Haut:

Nicht eingestuft.

11.3.2 Auge:

Reizend gem. CLP-VO

11.4 Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

11.5 Chronische Wirkung:

Es gibt keine Hinweise auf krebserzeugende, erbgutverändernde, fruchtschädigende oder andere schädliche Wirkungen bei längerer Exposition.

11.6 Sonstige Hinweise:

-

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Ökotoxische Wirkungen:

12.1.1 Aquatische Toxizität:

Das Mittel ist giftig für Algen und höhere Wasserpflanzen.

12.1.2 Wirkung auf Bienen:

Nicht bienengefährlich (B4)

12.2 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Die Wirkstoffe des Mittels sind biologisch abbaubar.

12.3 Wassergefährdung:

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

12.4 Sonstige Hinweise:

Anwendungsbestimmungen / Auflagen des BVL beachten (siehe Etikett).

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

13.1.1 Produkt:

Das Produkt ist gefährlicher Abfall gem. AVV und muss entsprechend entsorgt werden. Abfall-Schlüssel-Nr. (EAK): 07 04 (Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von organischen Pestiziden).

13.1.2 Ungereinigte Verpackung:

Gefährlicher Abfall, muss entsprechend entsorgt werden. Abfall-Schlüssel-Nr. (EAK): 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (IATA, ICAO)
UN / ID-Nr.:	UN 3082	UN 3082	UN 3082
Klasse:	9	9	9
Klassifizierungscode:	M6	n.a.	n.a.
Verpackungsgruppe:	III	III	III
Gefahr-Nr.:	90	n.a.	n.a.
Umweltgefahr (UG):	Ja	Ja	Ja
Gefahrzettel / Label:	9 + UG	9 + UG	9 + UG
EMS:	n.a.	F-A, S-F	n.a.
MFAG:	n.a.	-	n.a.
Marine pollutant:	n.a.	mp	n.a.
LQ-Vorschrift:	Siehe begrenzte Mengen	n.a.	Y914
Tremcard (CEFIC):	90GM6	n.a.	n.a.
Begrenzte Mengen:	LQ 7 (5L/30KG)	Siehe LQ	Siehe LQ
Beförderungskat. / TBC:	3 / E	n.a.	n.a.
Versandbezeichnung:	Umweltgefährdender Stoff, Flüssig. n.a.g. (enthält Dicamba DMA Salz, MCPA DMA Salz, 2,4-D DMA Salz, Mecoprop-P DMA Salz)	Environmentally Hazardous Substance, Liquid, n.o.s. (contains Dicamba DMA Salt 2 – 3% w/w, MCPA DMA Salt 7 – 10% w/w, 2,4-D DMA Salt 7 – 10% w/w, Mecoprop-P DMA Salt 3 – 6% w/w)	Environmentally Hazardous Substance, Liquid, n.o.s. (contains Dicamba DMA Salt 2 – 3% w/w, MCPA DMA Salt 7 – 10% w/w, 2,4-D DMA Salt 7 – 10% w/w, Mecoprop-P DMA Salt 3 – 6% w/w)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 EU-Vorschriften (EG VO Nr. 1272/2008):

15.1.1 Gefahrenbezeichnung:

Augenreizend, Gewässergefährdend

15.1.2 H-Sätze:

H317, H319, H410 (Wortlaut in Abschnitt 16)

15.1.3 P-Sätze:

P101, P102, P264, P270, P273, P280, P305/351/338, P337/313, P391, P501 (Wortlaut in Abschnitt 16)

15.1.4 Zusätzliche Angaben:

Enthält 2,4-D als DMA Salz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

15.2 Nationale Vorschriften:

15.2.1 TRbF:

-

15.2.2 WGK (VwVwS):

1

15.2.3 VCI-Lagerklasse:

10

15.2.4 BetrSichV:

-

15.2.5 VOC-Gehalt:

-

16. SONSTIGE ANGABEN

WORTLAUT DER GEFAHRENHINWEISE UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE:

ZU 2. MÖGLICHE GEFAHREN UND 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EU-VORSCHRIFTEN (H-SÄTZE)

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten
EUH208	Enthält 2,4-D als DMA Salz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
R 36	Reizt die Augen
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

ZU 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABE ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefahrstoff:	**Dicamba DMA Salz**
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Gefahrstoff:	**MCPA DMA Salz**
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Gefahrstoff:	**2,4-D DMA Salz**
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Gefahrstoff:	**Mecoprop-P DMA Salz**
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

ZU 2. MÖGLICHE GEFAHREN UND 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EU-VORSCHRIFTEN (P-SÄTZE)

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P305/338/351	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P337/313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen
P501	Inhalt/Behälter mit Restanhaftungen Sonderabfallstellen zuführen

16. SONSTIGE ANGABEN (FORTSETZUNG)

Legende:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
AVV	Abfall-Verbringungs-Verordnung
baua	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BekGS	Bekanntmachung techn. Regeln für Gefahrstoffe (hier für das Sicherheitsdatenblatt)
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EAK	Europäischer Abfall-Katalog
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standard Organization
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
LD_{50}	Letale Dosis bei 50% Abtötung
log $P_{o/w}$	Log. Verteilungskoeffizient zwischen n-Oktanol und Wasser
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
OES BCS	Occupational Exposure Standard (Bayer CropScience)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt (gem. Verordnung der EU)
TRbF	Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VCI	Verband der chemischen Industrie
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Besondere Hinweise zum Produkt:

Pflanzenschutz-Zul.-Nr.: 005747-65

Der Umgang mit dem Produkt darf nur nach Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die lt. Anhang der Chemikalien-Verbotsverordnung für die vorgesehene Anwendung verboten sind oder unerlaubte Anteilsgrenzen überschreiten, sowie keine SVHC Stoffe der REACH-Verordnung.

Expositionsszenarios gem. REACH/GES (ECHA-System):

a) Verwendung: SU 21 (Konsumer-Anwendung)
b) Produktkategorie: PC 27 (Pflanzenschutzmittel)
c) Freisetzung: AC (nicht anwendbar)
d) Umweltfreisetzung: ERC 10b -
Breite dispersive Außenanwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung (Freisetzung durch Anwendung im Kulturland, siehe auch Punkt 7.3)

Quellen zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes:
Aktuelle GefStoffV; EG-Richtlinien 67/548/EWG, 1999/45/EG, 2009/128/EG; REACH-Verordnung Artikel 31, EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung), EU Verordnung Nr. 453/2010, BekGS220, PflSchG, SDB der Inhaltsstoffe.

Änderungen im aktuellen Sicherheitsdatenblatt:
Folgende Abschnitte bzw. Punkte wurden gegenüber der vorhergehenden SDB-Version geändert bzw. ergänzt:
1.

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.